

## **PRESSETEXT**

28.07.2012 | von E. Pelz <DI>

**Ausstellung - Heimo Luxbacher "DER MÖNCH" 27. Juli - 02. September 2012**

**RITUALE** im Zeichen der Zeit Skulptur - Installation - Fotografie

**Zisterzienserstift Rein** - Rein 1 A-8103 Rein

T +43 3124 51621 info@stift-rein.at www.stift-rein.at

ÖZ: Mo-Fr 10-17 Uhr Sa/So 10-18 Uhr

Stift Rein zeigt vom **27. Juli - 02. September 2012** die äußerst bemerkenswerte **Ausstellung "RITUALE im Zeichen der Zeit"** des zeitgenössischen bildenden Künstlers Heimo Luxbacher DER MÖNCH. Zur Eröffnung, am Donnerstag, den 26. Juli 2012, haben Prof. Dr. Burghart Schmidt von der Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main und der Universität für angewandte Kunst Wien und Dr. Ernst Prets vom Institut für Kultur- und Geistesgeschichte Asiens Wien gesprochen. Unter den Gästen waren u.a. Vertreter des islamischen Zentrums Wien und des buddhistischen Zentrums Graz.

Im Mittelpunkt der umfassenden Ausstellung stehen Skulpturen und zeitgenössische Fotokunst, die im Cellarium und im Außenbereich/Innenhof von Stift Rein zu sehen sind. Die fotografischen Arbeiten von Heimo Luxbacher bieten dem Betrachter unvergleichlich faszinierend menschliche Einblicke in kulturelle und religiöse Unterschiede und verbindene Gemeinsamkeiten. Ein Gebet, andine indianische Opferrituale, ein indisches Tempelfest, ein jüdisches Lichterfest, Zeremonien oder die virtuelle Welt im "Second Life" --- RITUALE in verschiedenen Gesellschaften auf der Erde sind sehr vielfältig und jede Kultur findet eigene Antworten auf die Fragen des Lebens. Die Überführung traditioneller Rituale in einen zeitgenössischen Kontext offenbart einen neuen Blick auf bisher Vertrautes. Der Künstler bildet Alltagsrituale nicht nur ab, sondern reflektiert durch Motivgegenüberstellungen Wandel und Widersprüche in der modernen Gesellschaft. Ergänzt wird das Ganze durch Forschungsbilder mit rituellen Handlungen aus den Anden und aus Südindien.

In der heutigen Zeit geben nicht nur religiöse Instanzen bestimmte Werte vor. Die Kreuzskulptur aus Metall **RELIGION IN NEUE WELTEN** vor dem Stift symbolisiert wie Rituale in soziale Medien (facebook) und in virtuelle Welten wie "Second Life" transferiert werden, die quasi eine religiöse Funktion übernehmen und ein Gefühl von Identität verleihen. Eine weitere Metallskulptur im Innenhof des Stiftes präsentiert die Zahl **SIEBEN**, die in verschiedenen Kulturen eine ausschlaggebende und mystische Rolle spielt. Die Charakteristika der sieben säulenförmigen Stahlskulpturen mit dem Titel **DIE SÄULEN DER TOLERANZ** ist die symbolhafte Darstellung von chinesischer Philosophie und Weisheitsreligion, von mystischen Religionen, ethnischen Religionen - erkennbar durch ein Symbol der Dogon - und von prophetischen Religionen - dem Islam, das Judentum und das Christentum. Assoziationen zu religiöser und ethnischer Zugehörigkeit erwecken die Worte und Zeichen auf den jeweiligen Stelen. Die Verbindungslinie auf den Säulen signalisiert Einheit und interreligiöse Offenheit, denn Dialog und kulturelle Diversität stehen im Mittelpunkt der inhaltlichen Ausrichtung und kreativen Umsetzung des Künstlers.

**Heimo Luxbacher DER MÖNCH** (\*1966 in Wolfsberg / Österreich, lebt in der Steiermark) hat eine kunsthandwerkliche Ausbildung auf dem Gebiet der Keramik, der freien Malerei und Bildhauerei. Er nahm an der Internationalen Biennale für Bildende Kunst Austria teil, wurde mit dem Förderpreis für Bildende Kunst und dem Kunstpreis der Stadt Graz ausgezeichnet. Er lehrte als Dozent an verschiedenen Akademien, leitet kunstpädagogische Projekte mit Jugendlichen und unterrichtet Kunst- und Skulpturenbau. Neben zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen, u.a. in der Kunsthalle Szombathely oder dem Österreichischen Kulturforum in Budapest, sind seine Arbeiten Teil öffentlicher und privater Sammlungen.

**Weitere Informationen:** T +43 664 53 08 017 [www.heimoluxbacher.at](http://www.heimoluxbacher.at)